

Jörg Halubek feiert sein Debut am Theater Basel mit dem La Cetra Barockorchester – Premiere von „Haydns SCHÖPFUNG“ am 22. April 2023

Am 22. April feiert der ausgewiesene Musiktheater-Spezialist Jörg Halubek sein Debut am Theater Basel mit dem La Cetra Barockorchester. In einer szenischen Realisierung von Haydns „Schöpfung“ werden junge Menschen aus der Region Basel die Geschichte, die so alt wie die Zeit selbst ist, interpretieren und mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit und ihren eigenen Geschichten konfrontieren. Die Produktion ist somit wie geschaffen für den Alte Musik-Experten Halubek, dessen herausragendes Interesse stets der dramatischen Aktualität der Werke gilt. Gleichzeitig bedeutet sie für ihn ein doppeltes Debut: die erste musikalische Leitung am Theater Basel sowie das erste Dirigat bei La Cetra. Vorherige Engagements an renommierten Opernhäusern führten den „Maestro al Cembalo“ nach Stuttgart und Mannheim, wo er u.a. einen Monteverdi-Zyklus dirigierte.

2008 gründete Jörg Halubek das Ensemble il Gusto Barocco, mit dem er im Mai 2023 die Stuttgarter Reihe fortsetzen wird. Das Festivalprogramm wirft dabei einen Blick auf das Schaffen komponierender Frauen in der Barockzeit. Höhepunkt ist die konzertante Uraufführung der Oper „L'Ercole amante“ von Antonia Bembo aus dem Jahre 1707 (26.5.). Weitere Highlights sind ein Kantatenprogramm „Holy Heroines“ mit der Sopranistin Suzanne Jerosme (23.6.), und ein kammermusikalischer Abend mit Werken Johann Sebastian Bachs, an dem Claire Genewein die Partita für Flöte solo eingerahmt in weitere Werke des Thomaskantors präsentiert (12.5.). Auch dieses Jahr kehrt Jörg Halubek wieder zur Bachwoche Ansbach zurück. Zu erleben ist er hier nicht nur als musikalischer Leiter seines Ensembles, sondern auch als Solist.

Jörg Halubeks Expertise im Umgang mit Alter Musik belegen u.a. die preisgekrönten Einspielungen von Werken für Tasteninstrumente und Violine Johann Sebastian Bachs (2016) und Carl Philipp Emanuel Bachs (2014) mit der Barockgeigerin Leila Schayegh. Zuletzt erschienen die erfolgreichen Alben mit kammermusikalischen Werken Bachs „Partita & Concertos“ (Berlin Classics 2023), „Suite & Concertos“ (Berlin Classics 2022), dessen Brandenburgische Konzerte (Berlin Classics 2021), Claudio Monteverdis „Marienvesper“ (SWR 2/cpo 2020), Johann David Heinichens „Flavio“ (SWR 2/cpo 2019) und Giuseppe Antonio Brescianellos „Tisbe“ (SWR 2/cpo 2015). Dieses Jahr folgt Telemanns Bearbeitung von Händels „Muzio Scevola“ unter dem Titel „Cleofida“ (SWR/cpo).

Mehr Wissenswertes zu Jörg Halubek finden Sie auf:

www.halubek.com

www.berlin-classics-music.com

<https://www.ilgustobarocco.de/>

und in den Social Media-Kanälen:

www.facebook.com/ilgustobarocco

www.instagram.com/ilgustobarocco/

Termine:

Theater Basel mit La Cetra: Haydns SCHÖPFUNG

18.04. (Vorpremiere), 22. (Premiere), 26., 28., 30.04., 02., 04., 14.05., 05., 13., 15. und 17.06.

Weitere Informationen:

<https://www.theater-basel.ch/de/dieschoepfung>

Stuttgarter Reihe mit il Gusto Barocco

12.5., Weisser Saal: Bach im Caffè-Haus, Instrumentalkonzerte

26.5., Mozartsaal: Opern-Uraufführung: Antonia Bembo „L'Ercole Amante“

4.6., Marmorsaal: Cembalomatinee „Anna Magdalena Bach“

23.6., Leonhardskirche: Arienprogramm „Holy Heroins“ mit Suzanne Jerosme

Weitere Informationen:

<https://www.ilgustobarocco.de/stuttgarterreihe23/>

Bachwoche Ansbach

31.7., Residenz Ellingen: Instrumentalkonzerte

1.8., St. Johannis: Kunst der Fuge in großer Besetzung

2.8., Onoldiasaal: Wunschkonzert mit Bachs Kammermusik

Weitere Informationen:

<https://www.bachwoche.de/de.html>

